

Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland



Diana Siebert, Prof. Dr. Thomas Hartmann
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)



Vortrag zum Workshop

„Hochschulen im Kontext des Setting-Ansatzes“

der DGSMP Jahrestagung 2005

Berlin, 21. September 2005



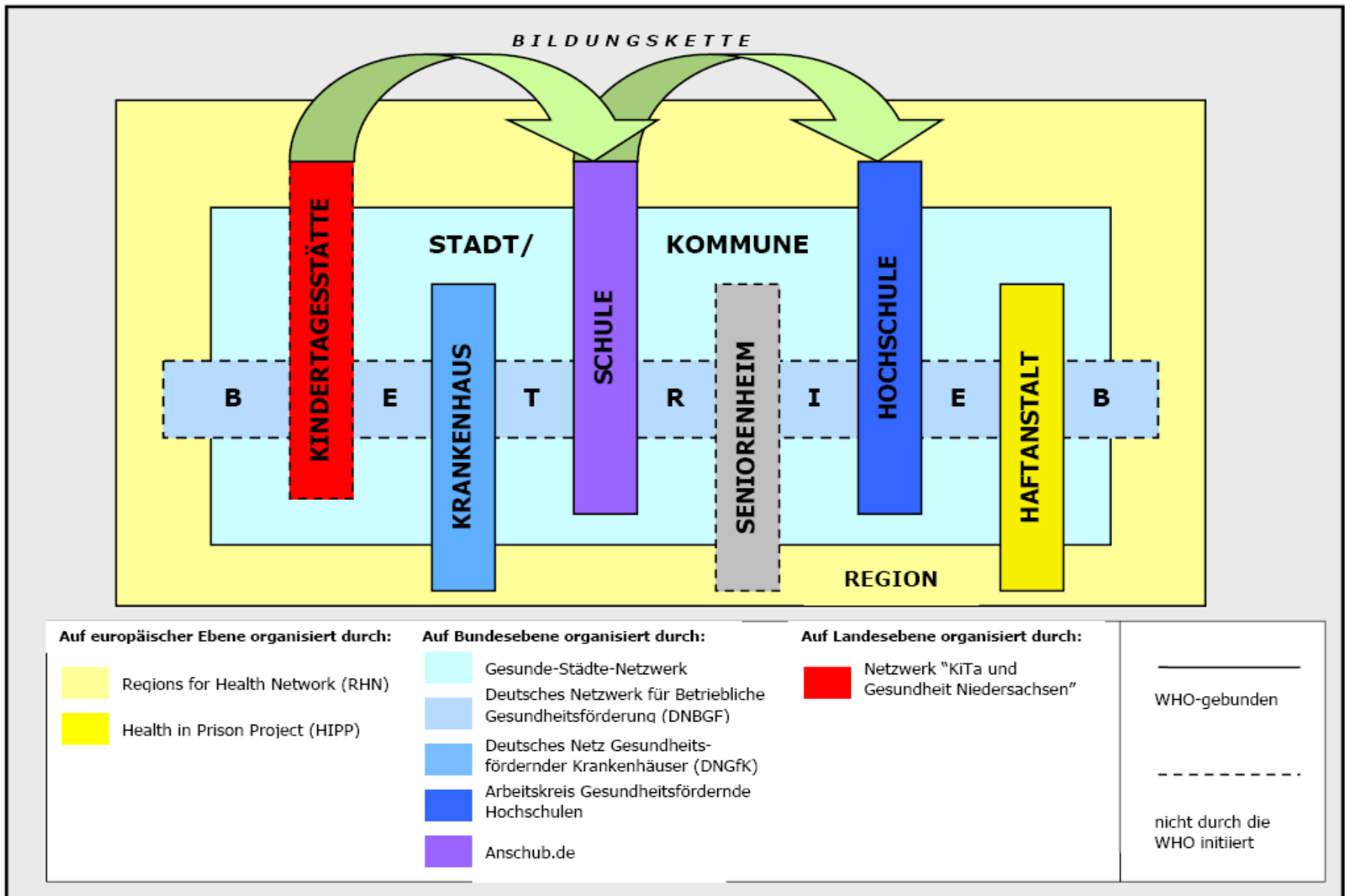


Abb.: Übersicht der Settings und Netzwerke in Deutschland

Siebert, Diana (2005): „Stand und Perspektiven settingbezogener Gesundheitsförderung in Deutschland – Die Bedeutung von Vernetzung für die erfolgreiche Umsetzung des Setting-Ansatzes“ (Arbeitsstelle); Diplomarbeit, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

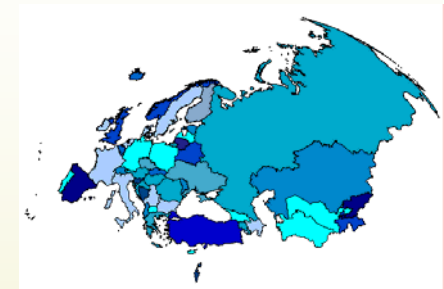
Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Region

Regions for Health Network (RHN)



- WHO-gebunden
- organisiert auf europäischer Ebene
- 1992 auf Initiative des Europabüros der WHO in Düsseldorf gegründet
- vernetzt 32 Regionen aus 18 europäischen Ländern
- aus Deutschland beteiligen sich Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen im RHN
- Zielgruppe: in Deutschland ca. 26 Mio. Menschen*
(Bevölkerung von NRW und Nds.)



* Statistisches Bundesamt Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Stadt/Kommune



Deutsches Gesunde-Städte-Netzwerk

- WHO-gebunden
- organisiert auf Bundesebene
- 1989 im Rahmen der Gesunde-Städte-Bewegung
- in Frankfurt am Main gegründet
- vernetzt 60 Städte und Kommunen
- Gesunde-Städte-Sekretariat: seit Mitte 2004 in Münster
- Netzwerkkoordinator: seit Mitte 2004 Claus Weth
- Zielgruppe: in Deutschland ca. 17,5 Mio. Menschen**
(Bevölkerung der Mitgliedsstädte und -kreise)



** Statistisches Landesämter Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Kindertagesstätte

Netzwerk „KiTa und Gesundheit Niedersachsen“

- Im Schlüsselsetting Kindertagesstätte bisher keine bundesweiten Netzwerkstrukturen
- auf Landesebene gibt es verschiedene Netzwerkinitiativen, z.B:
- Netzwerk „KiTa und Gesundheit Niedersachsen“
 - ✓ am 15.03.2005 in Hannover von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V. (LVG Nds.) und weiteren niedersächsischen Kooperationspartnern gegründet
 - ✓ Ansprechpartnerinnen: Angelika Maasberg und Dr. Antje Richter von der LVG Nds.
- Zielgruppe: bundesweit ca. 2,4 Mio. Menschen*
(MitarbeiterInnen und verfügbare Plätze)



* Statistisches Bundesamt Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Schule



European Network of Health Promoting Schools (ENHPS)

- WHO-gebunden
- organisiert auf europäischer Ebene
- 1992 von der WHO initiiert
- koordiniert die nationalen Schulnetzwerke der beteiligten europäischen Länder
- ✓ 1993-1997: *Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen*
- ✓ 1997-2000 (2004): *OPUS – Offenes Partizipationsnetz und Schulgesundheit*
- auf Landesebene haben sich nach diesen Modellversuchen verschiedene Netzwerke und Initiativen mit Netzwerkcharakter gebildet
- seit 2002: *Anschub.de*
- Zielgruppe: bundesweit ca. 10,4 Mio. Menschen*
(SchülerInnen und Lehrkräfte)



* Statistisches Bundesamt Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Hochschule

Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen



- WHO-gebunden
- organisiert auf Bundesebene
- 1995 im Rahmen des WHO-initiierten „Gesunde-Städte-Projekts“ von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V. und dem Forschungsverbund Gesundheitswissenschaften Niedersachsen gegründet
- derzeit sind etwa 160 Personen aus 60 Hochschulen und weitere Institutionen über den Arbeitskreis vernetzt
- von der LVG Nds. koordiniert
- Ansprechpartnerin: Ute Sonntag von der LVG Nds.
- Zielgruppe: bundesweit ca. 2.5 Mio. Menschen*
(Studierende und Personal an dt. Hochschulen)



* Statistisches Bundesamt Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Betrieb/ Unternehmen

Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF)

- organisiert auf Bundesebene
- 2002 gegründet auf Initiative des Europäischen Netzwerks für betriebliche Gesundheitsförderung und in Kooperation mit der Initiative Gesundheit und Arbeit, dem Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und dem BKK-Bundesverband
- vom BKK-Bundesverband und dem Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften koordiniert
- Ansprechpartner: Dr. Gregor Breucker vom BKK-Bundesverband, Fritz Bindzius vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Zielgruppe: bundesweit ca. 43 Mio. Menschen*
(Erwerbstätige)



* Statistisches Bundesamt Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Krankenhaus



Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK)

- WHO-gebunden
- organisiert auf Bundesebene
- 1996 im Rahmen der WHO-Projekts „Health Promoting Hospitals“ in Prien am Chiemsee als gemeinnütziger Verein gegründet
- Mitglieder 2004: 66 mit über 70 Einrichtungen, 9 assoziierte Mitglieder
- BMGS-gefördertes Modellprojekt „Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser“
- AnsprechpartnerIn: Felix Bruder und Christa Rustler
- Zielgruppe: bundesweit ca. 18,4 Mio. Menschen*
(Personal und Fallzahlen)



* Statistisches Bundesamt Deutschland 2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Seniorenheim/ Alteneinrichtung

Arbeitskreis Altern und Gesundheit

- bisher keine bundesweiten Netzwerkstrukturen, die Gesundheitsförderung nach dem Setting-Ansatz für alte Menschen unterstützt und vernetzt
- Problem (Grund?): nur ein geringer Prozentsatz kann in Alteneinrichtungen erreicht werden
- organisiert auf Landesebene:
- Arbeitskreis Altern und Gesundheit
 - ✓ Gesundheit Berlin e.V. angegliedert
 - ✓ Ansprechpartner: Dr. Heinz Trommer von Gesundheit Berlin e.V.
- Zielgruppe: bundesweit ca. 13 Mio. Menschen über 65 Jahre***
davon in Alteneinrichtungen 5-30% je nach Altersstufe
ca. 660.000 Plätze in Alteneinrichtungen



*** RKI: GBE des Bundes 1998



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Setting: Haftanstalt



Health in Prisons Project (HIPP)

- WHO-gebunden
- organisiert auf europäischer Ebene
- 1996 von der WHO initiiert
- aus Deutschland bisher keine Beteiligung
- Zielgruppe: in Deutschland: ca. 40.000 Personal****
200.000-250.000 Menschen jährlich in Haft



**** Gesundheit Berlin e.V.: Infodienst für Gesundheitsförderung 01/2005



Überblick der Settings und Netzwerke in Deutschland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

